Die Landrätin

Gleichstellungsbeauftragte;
FDL Erlebach; FDL Ehrhardt

Sitzungsvorlage

Nr.: 2023/748

Antrag

Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis90/Die Grünen-Fraktion und SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.09.2023: Aufbau eines Antidiskriminierungsnetzwerkes in Lüchow-Dannenberg

Ausschuss Soziales, Migration und Gesundheit	14.11.2023	TOP 5
Kreisausschuss	11.12.2023	TOP 12
Kreistag	18.12.2023	TOP 4

Antrag der SPD-Fraktion siehe Anlage**Stellungnahme der Verwaltung:**

Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten

Das Kompetenzzentrum Antidiskriminierung Nordost-Niedersachsen (KADNON)/diversu e.V. hat nach der Kontaktaufnahme 2020 mit den Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Lüchow-Dannenberg die Gründung des Netzwerkes Antidiskriminierung Wendland <https://antidiskriminierung-wendland.de/> aktiv vorangetrieben. Menschen/Institutionen im Landkreisen Lüchow-Dannenberg, die gegen Diskriminierung eintreten wollen, wurden beim Aufbau des Antidiskriminierungs-Netzwerkes unterstützt. Das Netzwerk, was sich nach seiner Gründung immer noch im Aufbau befindet, trifft sich 2mal im Jahr. Es gibt verschiedene Formen von Diskriminierung, z.B. Alter, Geschlechts, Religion. Hier ist eine individuelle Beratung erforderlich, die das Netzwerk versucht zielgenau zu vermitteln. Die Treffen des Netzwerkes werden weiterhin von KADNON/diversu e.V. aktiv unterstützt und die Mitglieder beraten.

Das Netzwerk Antidiskriminierung Wendland war im letzten Jahr Kooperationspartner der 6. Gesundheitskonferenz, Thema: Wohnen geht uns alle an.

In dem Bücherprojekt „Bücher mal anders“ möchten das Netzwerk Antidiskriminierung Wendland und KADNON/diversu e.V. über das Medium Buch Menschen zusammen und miteinander ins Gespräch bringen. „Bücher mal anders – divers, szenisch, bunt. Mit Büchern über Vielfalt und Ausgrenzung reden.“ - ein Sensibilisierungsprojekt. Für dieses Projekt wurden Fördergelder von der Bundeszentrale für politische Bildung eingeworben.

Von Diskriminierung Betroffene aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg können sich an diversu e.V. wenden. Es gibt die Möglichkeit zur Klärung und Beratung, wenn Diskriminierung erfahren oder beobachtet wurde. Das Beratungsteam von diversu e.V. bietet einen geschützten Raum, um über das Erlebte zu sprechen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Beratung ist unabhängig, kostenlos und vertraulich. https://www.diversu.org/wp-content/uploads/2021/10/AD-Beratung-Flyer_deutsch.pdf. Langfristig soll von KADNON/diversu e.V. über den Netzwerkausbau ein Antidiskriminierungskompetenzzentrum in Nordostniedersachsen aufgebaut werden. Neben der Gründung von lokalen Antidiskriminierungsnetzwerken soll in allen Landkreisen Antidiskriminierungsberatung angeboten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Es handelt sich hier um eine freiwillige Leistung. Die freiwilligen Leistungen sind gem. Zukunftsvertrag auf 1,25 % der Gesamtausgaben gedeckelt. Bereits im Jahr 2023 wurde dieser Ansatz überschritten. Auch für 2024 ist dies zu erwarten. Inwieweit dies von der Kommunalaufsicht im Rahmen der Haushaltsgenehmigung angesichts eines Haushaltsdefizites von 15,7 Mio. EUR (Stand: 12.10.23) toleriert wird ist fraglich. Aus Sicht des FD 20 besteht dementsprechend allerdings keinerlei Spielraum für zusätzliche freiwillige Ausgaben.

Landkreis Lüneburg finanziert das Netzwerk mit 5.000 €, die Stadt Lüneburg mit 3.050 €. Die Einwohnerzahlen liegen bei ca. 185.000 und ca. 76.000. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der beiden Landkreise sollte der Landkreis Lüchow-Dannenberg keine höhere Beteiligung als maximal 2.200 EUR leisten.

gez. D. Schulz